

## **Presseartikel: „Ausbildung muss heute mehr leisten“** Hubert Straub

Die beruflichen und sozialen Anforderungen der globalen und vernetzten Welt erfordern den erfolgreichen Umgang mit Wissen, Fähigkeiten und Wertvorstellungen. Neben der fachlichen Ausbildung sind soziale und Beziehungskompetenzen von großer Bedeutung. Ausbildung heißt heute nicht mehr einen Beruf lernen, den Mann oder Frau dann ein Leben lang ausüben. Ausbildung heißt lebenslanges Lernen und Qualifizieren. Der Umgang mit sich selbst und anderen spielt hier eine wesentliche Rolle.

Sinnvolle Kommunikation, Kooperation und Teamfähigkeit sind gefragt die das Erlernte erst richtig zum Einsatz bringen.

Unsere Jugendlichen wachsen im Gegensatz zu früher in einer freizeitgeprägten Konsumgesellschaft auf, wo Motivation für Arbeit und Beruf erst viel später auftauchen. Hier muss vieles geleistet werden, damit der junge Mensch begreift, für wen und was er arbeitet und hierfür eine Ausbildung braucht. Schule und Theorie erscheint oft viel zu abstrakt und der unmittelbare Praxisbezug fehlt. Falsche Vorbilder in unserer Gesellschaft führen oft in die Irre, da sie vermitteln: „Nicht vom Arbeiten und Lernen hat man Erfolg sondern eher nur vom cleveren Handeln und Taktieren“.

Sinnfächer, die in unseren Schulen immer weniger auftauchen wie z.B. Musik, Werken, Kunst, Sport und Religion hatten im Zusammenspiel mit Familie, Vereinen und Freundeskreisen die Aufgabe, den Grund zu vermitteln, was leben und Arbeiten bedeutet und entsprechend Gesellschaft und Kultur prägt.

Die Fähigkeit selbständig zu handeln und dies in ein Team einzubringen wird immer wichtiger. Jeder Azubi muss heute neben seiner fachlichen Qualifikation diese Schlüsselkompetenzen mit erlernen, damit der Betrieb, in dem erarbeitet, auf dem Markt erfolgreich sein kann und er seine Arbeit behält.

Um dies zu vermitteln brauchen wir gute Ausbilder und Lernbegleiter. Diese sollten selbst Persönlichkeit besitzen, realistisch sein, echt und authentisch mit dem, was sie vermitteln und selber tun.

Ausbildung muss transparent sein und dem „Azubi“ gegenüber Wertschätzung vermitteln. Um dies zu konkretisieren braucht Ausbildung oft ein eigenes betriebliches Konzept was dem Azubi eine höhere Lernmotivation gibt und ihn in Ausbildung und Beruf erfolgreich macht

Homepage mit Infos zum VOGELSBERGDORF  
und zu Kompetenzseminaren [www.kolping-feriendorf.de](http://www.kolping-feriendorf.de)



**Wir bieten Basisseminare zum Thema  
Schlüsselqualifikationen / soziale  
Kompetenzen, Selbstkompetenz,  
Methodenkompetenz und erarbeiten mit Ihnen ein  
Individuelles Konzept, auf Ihr Unternehmen  
zugeschnitten  
Veranstalter JUGENDAKADEMIE:  
Kolping Feriendorf Herbstein / Kolpinghaus  
Frankfurt Jugendwohnen  
für Schulen, Förderstufe und Abgangsklassen /  
Ausbildungsbetriebe**

Für den Inhalt : Hubert Straub Kolpingferiendorf :  
Geschäftsführer und Trainer

**INFOS: Tel.: 06643 / 7020 oder [info@kolping-feriendorf.de](mailto:info@kolping-feriendorf.de)**